

Studie zur wirtschaftlichen Situation und zu Erwartungen von Unternehmen in Deutschland

Die Deutsche Bundesbank führt eine repräsentative bundesweite Studie zur **wirtschaftlichen Situation** und den **Erwartungen von Unternehmen in Deutschland** durch. Bei der technischen Abwicklung der Befragung werden wir durch das Befragungsinstitut forsa unterstützt.

Worum geht es in der Befragung?

Wie reagieren die Unternehmen in Deutschland auf internationale Krisen und geopolitische Verschiebungen? Werden Investitionen zur Anpassung an den Klimawandel und in Digitalisierung geplant? Welchen kurzfristigen Herausforderungen sehen sich die Unternehmen gegenüber und was erwarten sie hinsichtlich der Entwicklung von Zinsen, Absatzpreisen und Löhnen?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen zu ihrer Lage, ihren Einschätzungen und Erwartungen helfen der Deutschen Bundesbank, ihre gesetzlichen Aufgaben zu erfüllen und werden ausschließlich dafür verwendet (siehe www.bundesbank.de/aufgaben).

Was hat mein Unternehmen von der Teilnahme an der Befragung?

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen Einschätzung der wirtschaftlichen Situation aller Unternehmen in Deutschland. Damit wird eine gute Datenbasis geschaffen, die der Deutschen Bundesbank hilft, für Preisstabilität zu sorgen sowie ihre übrigen [Aufgaben](#) zu erfüllen.

Wie werden Unternehmen für die Studie ausgewählt?

Unternehmen werden repräsentativ hinsichtlich Branche, Bundesland und Unternehmensgröße per Zufall aus der internen Unternehmensdatenbank der Deutschen Bundesbank ausgewählt.

Was geschieht mit den Angaben?

Die Deutsche Bundesbank misst dem Schutz Ihrer Angaben einen besonders hohen Stellenwert bei. Alle Ihre Angaben werden vertraulich behandelt, entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Die Daten werden in der Bundesbank in eine besonders gesicherte Datenbank übertragen. Zugang zu dieser haben nur wenige Mitarbeitende des Datenservicezentrums. Dieses hat die Funktion einer Datentreuhänderstelle. Auch diese Mitarbeitenden sehen Ihre Befragungsdaten nur pseudonymisiert¹. Andere berechnete Mitarbeitende der Bundesbank erhalten Ihre Angaben erst nach weiterer Anonymisierung. Veröffentlichte Ergebnisse sind absolut anonym² und ermöglichen somit keine Rückschlüsse

¹ Bei der Pseudonymisierung wird der Name oder ein anderes Identifikationsmerkmal durch ein Pseudonym (zumeist ein Code, bestehend aus einer Buchstaben- oder Zahlenkombination) ersetzt, um die Feststellung der Identität des Betroffenen auszuschließen oder wesentlich zu erschweren.

² Absolut anonyme Daten werden durch Vergrößerungen und die Entfernung von Merkmalen so weit verändert, dass eine Identifizierung der Auskunftgebenden unmöglich gemacht wird.

auf Ihr Unternehmen. Beispielsweise werden die Daten für Zwecke der Statistik – insbesondere zur Erstellung von Wirtschaftsstatistiken – mit anonymisierter Ergebnisdarstellung genutzt.

Forschungseinrichtungen können in einer gesicherten Umgebung im Datenservicezentrum faktisch anonymisierte³ Daten auswerten, sofern der Forschungszweck einen Bezug zu den Aufgaben der Bundesbank hat. Nähere Informationen, fachliche Ansprechpersonen und ausgewählte Ergebnisse zur Befragung finden Sie auf der Website www.bundesbank.de/unternehmensstudie.

Zur Vervollständigung der erhobenen Informationen würde die Deutsche Bundesbank bei der Auswertung der Befragung gerne Daten einbeziehen, die ihr in Frankfurt in einer getrennten Datenbank vorliegen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Informationen zur Größe, zur Bilanz, zur Rechtsform, zum Wirtschaftszweig und zu weiteren Strukturinformationen Ihres Unternehmens. Die Einbeziehung der Daten aus der getrennten Datenbank ist mit Blick auf die Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe der Deutschen Bundesbank von signifikantem Nutzen. Das Zusammenspielen der Informationen wird in der Datentreuhänderstelle – dem Forschungsdatenzentrum – der Bundesbank vorgenommen. Das Einverständnis der Unternehmen dazu wird in einem separaten Schritt während der Befragung erbeten und ist selbstverständlich ebenfalls freiwillig. Es ist also möglich, an der Befragung teilzunehmen ohne dem Datenmatching zuzustimmen.

Sofern im Rahmen der Befragung personenbezogene Kontaktdaten verarbeitet werden, finden Sie weitere Informationen zum Datenschutz unter www.bundesbank.de/unternehmensstudie/datenschutz-hinweis. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, mit der Datenschutzbeauftragten der Deutschen Bundesbank in Kontakt zu treten: <mailto:datenschutz@bundesbank.de>.

Wie geht es weiter?

Die Ergebnisse der Unternehmensbefragung veröffentlichen wir regelmäßig auf unserer [Webseite zur Unternehmensstudie](#). Nach Beendigung einer Befragung stellen wir dort auch den dieser zugrundeliegenden Fragebogen ein.

Sofern Unternehmen sich bereit erklären, auch an künftigen Befragungen teilzunehmen, werden sie einmal pro Quartal zu einer neuen Umfrage eingeladen.

Selbstverständlich ist die Teilnahme an der Studie freiwillig.

Mit ihrer Teilnahme unterstützen Unternehmen allerdings ein Vorhaben der Deutschen Bundesbank, das für unsere gesetzliche Aufgabenerfüllung von signifikanter Bedeutung ist. Für Ihre Beteiligung wären wir daher sehr verbunden.

³ Bei faktischer Anonymität werden die Daten soweit anonymisiert, dass die Wahrscheinlichkeit einer korrekten Zuordnung von Angaben zu Auskunftgebenden nahezu ausgeschlossen ist, dabei jedoch der statistische Informationsgehalt möglichst weitgehend erhalten bleibt.